

Durch Konflikte lotsen, aber wie?

Mehrteilige Schulung zur Konflikttransformation

Ob kleine Meinungsverschiedenheit, interkulturelles Missverständnis oder stark aufgestaute Emotionen – wie schaffen wir es, konstruktiv durch solche Situationen zu navigieren? Wie schaffen wir es, in konfliktreichen Situationen zu vermitteln, ohne dabei die Partei zu ergreifen? Gerade die sehr polarisierenden Standpunkte zum aktuellen politischen Geschehen können in multilateralen Gruppen zu Spannungen führen. Daher möchte die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch mit einer mehrteiligen Schulung zur Konflikttransformation das Handwerkszeug vermitteln, um Fachkräften der Jugendarbeit größere Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu geben.

Die Schulung besteht aus einer Kombination aus Präsenzterminen und Online-Treffen, die von Mediatorin und Friedensforscherin Dr. Jana Schildt geleitet werden. Das Auftaktwochenende findet vom 29.-30.04.23 statt.

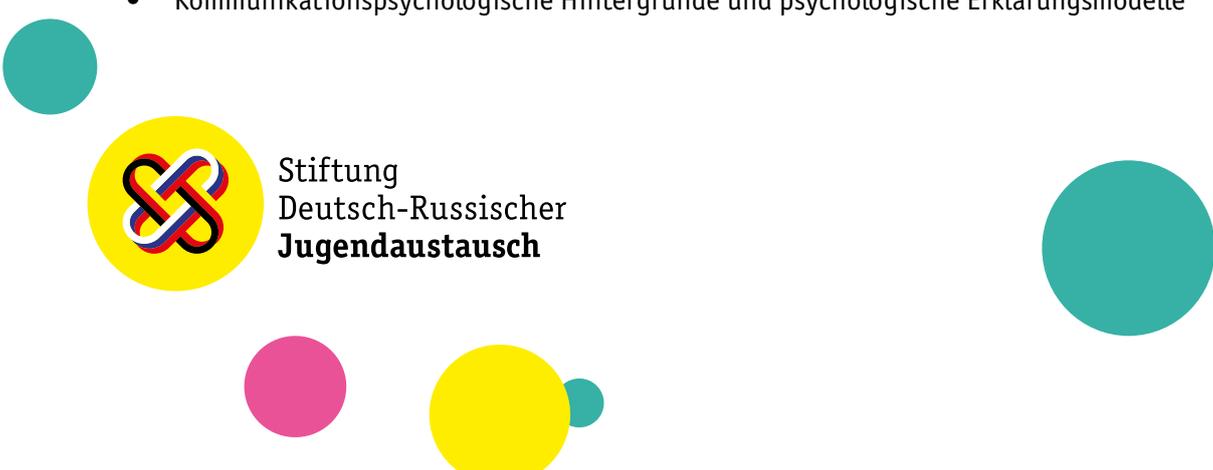
Ziel der Schulung:

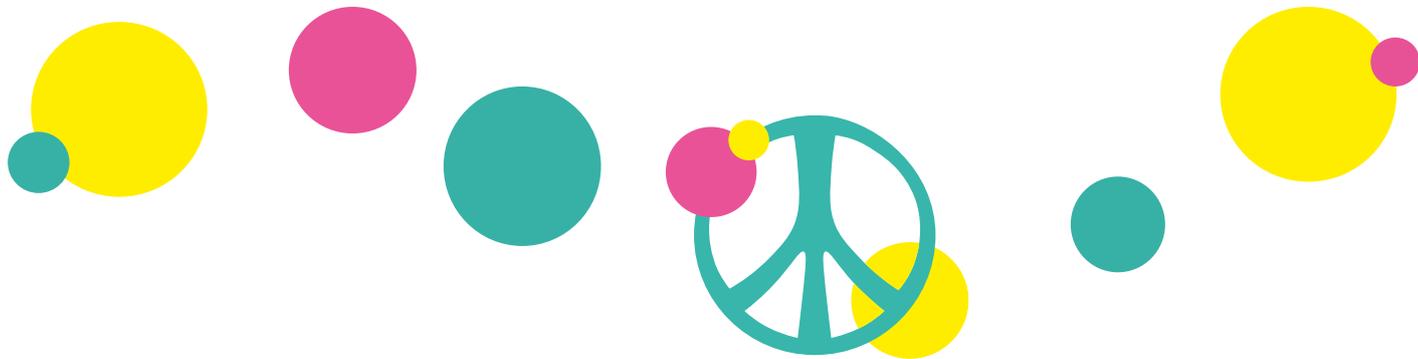
In sechs Modulen, regelmäßigen Interventions-Sessions und Onlinesprechstunden erfolgt die Ausbildung in vier Kompetenz-Dimensionen: Haltung, Selbstreflexion, Wissen und Tools. Das Ziel ist es, umfangreiche Methoden, Techniken und Lösungswege bei Konflikten zu erlernen und mit viel Zeit für Praxis zu üben. Konkrete Inhalte der Schulung werden sein:

- Konflikttheorie & Konfliktkompetenz (Definition, Konfliktarten, Konflikthintergründe, Konflikteskalation, individuelles Konfliktverhalten, persönliche Konfliktprägung)
- Haltung des Mediators/der Mediatorin
- Grundlagen, Menschenbild und ethische Grundsätze der Mediation
- Das 5-Phasenmodell der Mediation
- Grundlagen der Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg)
- Kommunikationstechniken in der Mediation: paraphrasieren, spiegeln, aktives Zuhören, reframen, Perspektivwechsel, Fragetechniken
- Verhandlungs- und Moderationstechniken (Brainstorming, Vorschlagsverhandlung, priorisieren, Visualisierungstechniken)
- Umgang mit starken Emotionen und Gefühlen, Schwierigkeiten und Blockaden in der Mediation
- Kommunikationspsychologische Hintergründe und psychologische Erklärungsmodelle



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch





- kreative, non-verbale und verkörperte Methoden zur Konfliktbearbeitung
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung: eigene Konfliktprägung und Konfliktverhalten, eigenkulturelle Prägung, Rollenklarheit und Haltungsschulung als Mediatorin oder Mediator
- Abgrenzung der Mediation zu anderen Konfliktlösung- und Beratungsformaten
- Mediation Online

Termine:

- Präsenz-Auftakt (wahrscheinlich in Zeitz, Nudelfabrik Zeitz): 29.-30.4.2023, Start am Freitag mit einem Kennenlernabend ab 19 Uhr, Sa -So von 9 - 16 Uhr
- Online 1: 5.5.23, 9 - 14:00 Uhr
- Online 2: 12.5.23, 9 - 14:00 Uhr
- Online 3: 26.5.23, 9 - 14:00 Uhr
- Online 4: 2.6.23, 9 - 14:00 Uhr

- Präsenz-Abschluss in Hannover, Hans-Lilje-Haus: 17.-18.6.23, Sa und So 9 - 16 Uhr

Dazwischen regelmäßige, wöchentliche Gruppen-Intervisionstermine, nach Absprache

Eine Einzel-Supervision pro Teilnehmer*in (Online): Juni 2023

3 Online Sprechstunden für inhaltliche & Orga-Fragen von 9-10 Uhr: 3.5.23, 17.5.23, 7.6.23

Die Präsenz-Termine im April finden in der Nudelfabrik Zeitz sowie im Juni im Hans-Lilje-Haus in Hannover statt. Die Anreise muss jeweils selbst individuell von den Teilnehmenden organisiert und finanziert werden. Kosten für Unterbringung und Verpflegung (Frühstück und Mittagessen) sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen.

Teilnahmebeitrag:

Die Teilnahmegebühr beträgt für Privatpersonen 200 Euro und für Personen, deren Teilnahme über den Arbeitgeber finanziert wird, 400 Euro.

Anmeldeverfahren:

Bei Interesse bitte das [Anmeldeformular](#) ausfüllen.

Anmeldeschluss ist der 24.03.2023

Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Schulung ist Henrike Reuther, Programmleiterin Sprachanimation in der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch: henrike.reuther@stiftung-drja.de



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

